

DAS SCHWARZE

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Oberturn- und Sportwart: Werner Wiedicke, Berlin-Tempelhof, Sachsendam 47 E
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Urdinestraße 30. Tel. 76 68 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 7

Berlin, Juli 1962

42. Jahrgang



JAHRE



1887—1962



Der Spruch: Der Vogel singt
und fragt nicht, wer ihm lauscht;
die Quelle rinnt
und fragt nicht, wem sie rauscht;
die Blume blüht
und fragt nicht, wer sie pflückt;
o sorge, Herz,
daß gleiches Tun dir glückt.

Sturm

Das Ereignis des Jahres 1962 Kunstturnländerkampf USA — Deutschland

Dem Deutschen Turner-Bund ist es gelungen, im Anschluß an die Weltmeisterschaften, die in der ersten Juli-Woche in Prag stattfinden, einen Länderkampf im Kunstturnen mit der USA zu vereinbaren und diesen nach Berlin zu legen. Sehr lange haben wir in Berlin keinen Länderkampf gesehen, und deshalb wird sich wohl niemand, der dem Kunstturnen irgendwie verbunden ist, die Gelegenheit entgehen lassen, dabei zu sein. Deutschlands Nationalriege und die sehr guten Amerikaner werden uns Leckerbissen von edelstem Geschmack servieren. Deshalb ergeht an alle der Aufruf, sich rechtzeitig Eintrittskarten zu besorgen. Der Kampf findet statt in der

Sporthalle Schöneberg, Sachsendam

Freitag, den 13. Juli, 19.30 Uhr, Wettkampf der Frauen
Sonnabend, den 14. Juli, 18 Uhr, Wettkampf der Männer

Vor Beginn der Wettkämpfe konzertiert eine amerikanische Militärkapelle. Eintrittspreis für jede Veranstaltung auf allen Plätzen 3,- DM, Dauerkarte für beide Veranstaltungen 5,- DM. Karten werden auf den Turnhallen und in der Geschäftsstelle zu haben sein. Der Berliner Turnerbund erwartet alle Berliner Turner und Turnerinnen!

HW

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

13. 7. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
13. 7. Turnländerkampf USA – Deutschland (Frauen), Sporthalle Schöneberg, 19.30 Uhr
14. 7. desgl. (Männer), desgl. 18 Uhr
10. 8. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
15. 8. Einsendeschluß für die September-Ausgabe
17.–19. 8. Bundes-Alterstreffen in Göttingen
19. 8. Jubiläums-Faustball-Turnier, Lichterfelder Stadion, 9 und 15 Uhr
27. 10. Jubiläums-Festball, Lichterfelder Festsäle, 20 Uhr

Jubiläums-Faustball-Turnier am 19. August

Da, wie in jedem Jahr, „DAS SCHWARZE Ⓛ“ im August Pause macht und erst wieder als September-Ausgabe erscheint, besteht leider keine Möglichkeit, unser Jubiläums-Faustball-Turnier, das am 19. August stattfindet, noch einmal anzukündigen. Wir bitten daher, sich schon jetzt den Tag vorzumerken und dann recht zahlreich am

19. August im Lichterfelder Stadion

zu erscheinen. Beginn ist 9 Uhr und Fortsetzung nach einer Mittagspause um 15 Uhr. Sowohl die zu erwartenden auswärtigen als auch die Berliner Teilnehmer werden mit unseren Mannschaften für spannende Spiele sorgen.

Kapelle Wolf Gabbe beim Jubiläums-Festball am 27. Oktober

Der Festausschuß ist glücklich darüber, die zu den besten Kapellen Berlins zählende Tanz-Kapelle Wolf Gabbe für unseren Jubiläums-Festball gewonnen zu haben. Das allein gewährleistet, daß unser Festball zu einem gesellschaftlichen Ereignis ersten Ranges werden wird. Auch ein hervorragendes Kabarett mit Klaus Günther Neumann, Günter Keil, dem Mäcki-Trio, Erna Haffner konnte bereits für unseren Festball gewonnen werden. Es lohnt sich somit, schon jetzt ein paar Mark zurückzulegen und sich ganz auf diesen Tag einzustellen. Niemand vom Ⓛ darf fehlen! Bereits im nächsten Monat beginnt der Vorverkauf der Eintrittskarten und vielleicht auch der Tischreservierungen. Wir merken uns also vor:

27. Oktober Jubiläums-Festball in den Lichterfelder Festsälen! Wolf Gabbe spielt zum Tanz!

Begeisterndes Jubiläums-Schwimmfest

TuS Leverkusen Sieger in allen Staffeln

Unsere bisher stattgefundenen Jubiläums-Wettkämpfen oder sonstigen Veranstaltungen zum 75-jährigen Vereins-Bestehen hat nun auch die Schwimmabteilung ihren Beitrag angereicht, und zwar durch ihr sehr gut vorbereitetes und wohl gelungenes Schwimmfest am 16. Juni. Wenn man sich den Sonnabend über im Kreise der Schwimmfreunde befand, dann konnte man ermessen, welche große Arbeit geleistet worden war, welche organisatorische Leistung es bedeutete, alles wie am Schnürchen ablaufen zu lassen. Gleich zu Anfang möchte ich der Schwimm-



OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

abteilung, besonders aber unserem Ehepaar Max und Anni Lukasek, bescheinigen, daß eine erfolgreiche und würdige Veranstaltung den bisherigen angefügt worden ist. Dank und Anerkennung wird jeder Teilnehmer empfinden, und der Vereinsvorstand kann mit Befriedigung das gute Gelingen quittieren.

Eine besondere Freude erfuhren wir durch die Teilnahme der jungen Schwimmfreunde vom Turn- und Spielverein Leverkusen 1904 e. V., die in einer Anzahl von 25 die lange Busfahrt nicht gescheut hatten, unserer Einladung Folge zu leisten, wofür an dieser Stelle nochmals herzlicher Dank gesagt sei. Wir haben uns bemüht, unserer Freude über das Erscheinen Ausdruck zu verleihen, und hoffen, daß unsere Leverkusener Freunde sich bei uns wohlgefühlt haben. Beinahe wäre aus dem Besuch nichts geworden, denn im letzten Augenblick wurde die seitens des Berliner Sport-Verbandes im Rahmen der Zuwendungen für auswärtige Vereine bei Berlin-Besuchen gegebene Zusage auf Übernahme eines größeren Kostenanteils zurückgezogen (allgemein, nicht nur uns betreffend), und nun standen wir vor der Frage, die Verpflegungskosten aus der Vereinskasse zu bestreiten. Selbstverständlich beschloß der Vorstand einstimmig, den Besuch der Schwimmer und Schwimmerinnen von TuS Leverkusen auf jeden Fall möglich zu machen. So konnten unsere Freunde pünktlich, wie vorgesehen, am 15. Juni bei uns eintreffen. Freudig begrüßt ging es alsbald in die Privatquartiere, die für alle auswärtigen Gäste bereitwilligst von Angehörigen der Schwimmabteilung zur Verfügung gestellt worden waren. Schon an dieser Stelle sei allen Eltern unserer Jugendlichen und allen weiteren Quartiergebern im Namen der Gäste und auch in unserem Namen sehr herzlich für die Gastfreundschaft gedankt. Sie können die Gewißheit haben, daß unsere jungen Freunde sich wohlgefühlt haben und gern an die Tage in Berlin zurückdenken werden.

Die für den Sonnabend vorgesehene Stadtrundfahrt, bei der alle Plätze des Busses besetzt waren, begann pünktlich um 9 Uhr unter der Führung von Eberhard Braatz, führte zu vielen sehenswerten Stellen unserer Stadt und vermittelte den Gästen einen Eindruck von der Größe und Ausdehnung, aber auch von dem Aufbau, der den westlichen Teil erst wieder sehenswert gemacht hat. Mag das Olympia-Stadion und das dazugehörige Schwimmbad vom sportlichen Standpunkt den größten Eindruck auf unsere Schwimmfreunde gemacht haben, so dürfte der tiefste und erschütterndste Eindruck wohl an der unseligen Mauer in der Bernauer Straße entstanden sein. Ich habe die jungen Menschen beobachtet, wie ergriffen sie waren, wie unfassbar ihnen das alles war und wie sie nun erst, obwohl ihnen ja aus vielen Abbildungen und Schilderungen in ihrer Heimatstadt der menschenunwürdige Zustand bekannt war, erkannten, wie anders der Eindruck ist, wenn die eigenen Augen es gesehen hatten. Die Mauer dürfte den nachhaltigsten Eindruck von allem Gesehenen auf der Stadtrundfahrt hinterlassen haben.

Und dann das Schwimmfest selbst. Unsere Befürchtungen noch einige Tage vorher, daß der Wettergott uns einen Strich durch unsere Rechnung machen könnte, wurden durch das hochsommerliche Wetter beseitigt. Im Gegenteil, gerade durch das wundervolle Badewetter wären beinahe Schwierigkeiten entstanden, die die Abwicklung der Wettkämpfe in Frage gestellt hätten. Das Bad am Insulaner war bei dem schönen warmen Wetter übervoll von badelustigen Bürgern unseres Bezirks, und es war ein Kunststück, die für 16 Uhr, also eine Stunde vor Beginn unseres Festes, angesetzte Räumung des Schwimmbeckens durchzuführen. Doch es gelang, und lediglich der nun um das Becken herum tosende, fröhliche Lärm der badenden Jugend störte etwas. Andererseits hatten wir ungewollt eine Zuschauerkulisse, wie sie sich manch ein Veranstalter von Schwimmfesten oder anderen Veranstaltungen niemals wünschen dürfte. Unser



Das altbewährte Fachgeschäft für Turnen und Sport

Berlin-Steglitz, Schloß- Ecke Albrechtstr. 131 · Ruf: 72 19 68 u. 72 19 69



Schwimmfest war eine Werbeveranstaltung, bevor es begonnen hatte. Als dann nach einigen Begrüßungsworten zum ersten Wettkampf aufgerufen wurde, konzentrierte sich die Aufmerksamkeit vieler Zuschauer auf die Kämpfe im Wasser. In vorbildlicher, flotter Abwicklung löste ein Wettkampf den anderen ab, und man sah schöne Leistungen. Neben den Einzelkämpfen, zu denen 16 Berliner Vereine gemeldet hatten, waren es besonders die Staffeln, als Vereins-Vergleichskampf ausgeschrieben, die das meiste Interesse hervorriefen. Erfolgreichster Verein war unser Gast aus der Bundesrepublik, TuS Leverkusen, der sämtliche Staffeln gewann. In allen Schwimmarten waren unsere Freunde besser und verwiesen uns jeweils auf den zweiten Platz. Die Berliner Turnerschaft und der TSC Berlin 93 belegten abwechselnd den 3. und 4. Platz. Die Ergebnisse bringe ich am Schluß meines Berichtes, doch konnten aus Platzmangel nur die jeweils ersten drei Sieger bei den Einzelwettkämpfen genannt werden.

Das Jubiläums-Schwimmfest hat gezeigt, daß im D das Schwimmen eine gute Pflegestätte hat und daß unseren Veranstaltungen reges Interesse seitens der Berliner Vereine entgegengebracht wird. Der Schwimmwart des Berliner Turnerbundes und zugleich der Pressewart, Turnbruder Otto Monke, ließ es sich nicht nehmen, dabeizusein. Er wird sicher keinen schlechten Eindruck auch von dieser Jubiläums-Veranstaltung des D gewonnen haben. Die glatte Abwicklung dürfte nicht zuletzt ein Verdienst der Kampfrichter des Berliner Schwimmverbandes gewesen sein, denen wir auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank für ihre Mitwirkung sagen möchten.

Bei der Siegerehrung, die in den gut besuchten Räumen des Park-Cafés am Teltowkanal stattfand, konnte TuS Leverkusen mit großer Freude und Begeisterung den Siegerpreis in Empfang nehmen. Wir beglückwünschten auch hier die siegreichen Gäste herzlich zu ihren großen Erfolgen und freuen uns, daß ihre weite Fahrt zu uns so erfolgreich gewesen ist. Der vom Turnfreund Döge aus Leverkusen uns überreichte schöne Wimpel wird uns eine wertvolle Erinnerung bleiben, und unsere Gegengaben werden sicherlich den gleichen Zweck erfüllen. Auch der von der Berliner Turnerschaft durch Turnbruder Werner Zarth überreichte Porzellanteller mit dem BT-Abzeichen ist uns ein liebes Jubiläumsgeschenk. Wir danken herzlich für alle uns bereitetten Aufmerksamkeiten. In fröhlicher Stimmung fand unser Jubiläums-Schwimmfest im Kreise vieler Beteiligten seinen Abschluß. Mögen alle Teilnehmer sich der Stunden bei uns gern erinnern, und möge es besonders mit den noch fester zu unseren Freunden gewordenen Leverkusener Schwimmern und Schwimmerinnen bald ein Wiedersehen geben.

Die Ergebnisse:

200-m-Kraul, Damen Kl. 3

1. Urte Janz, Nixe, 2:58,6; 2. Heidi Jany, Nixe, 3:02,5; 3. Gisela Effner, Wasserratten, 3:11,5.

6x100-m-Bruststaffel, Turner und Jungturner

1. TuS Leverkusen 8:52,7 = 394 Pkt. Kanzler, Bühnemann, Boshach, Förster, Wichmann, Rösgen. 2. D 9:21,3 = 302 Pkt. H. Paul, Möller, Wolf, Moritz, Schobert, D. Paul. 3. Berl. Turnerschaft 9:38,6 = 257 Pkt. Zarth, Heinrich, Elbe, Heiners, Markus, Erhardt. 4. TSC Berlin 93 9:55,9 = 213 Pkt. W. Kulzer, Stolt, L. Kulzer, Bardick, Scharke, Speer.

100-m-Kraul Herren Kl. 1 und 2

1. Lothar Reipsch, BSV 78, 1:02,3; 2. Siegfried Luckau, Wasserratten, 1:02,4; 3. Jürgen Koska, Lichterfelde 20, 1:02,4.

6x100-m-Bruststaffel Turnerinnen und Jungturnerinnen

1. TuS Leverkusen 9:56,2 = 440 Pkt. Mahnert, Wehner, Müller, Gauer, Schmitz, Miesler. 2. D 10:46,3 = 297 Pkt. Karo, Lowak, Pungs, Wiedermann, Raffel, Pangratz. 3. TSC Berlin 93 11:15,7 = 230 Pkt. Jordan, Madnikowski, Knappe, Millauer, Augustin, Brommert. 4. Berl. Turnerschaft 12:44,3 = 66 Pkt. Laurenz, Otto, Schellenberg, Ladenthin, Wollschläger, Schulz.

100-m-Kraul Herren-Jugend Kl. 2

1. Klaus Peter Arndt, Schwimmunion Neukölln, 1:05,7; 2. Ullrich Banse, D , 1:06,2; 3. Lutz Hübner, Charlottenburg, 1:07,9.

6x50-m-Kraulstaffel Turnerinnen und Jungturnerinnen

1. TuS Leverkusen 3:52,5 = 478 Pkt. Ganter, Spielberger, Schmitz, Mende, Müller, Wehner. 2. D 4:04,6 = 376 Pkt. H. Pangratz, G. Pangratz, Karo, Raffel, Wiedermann, Wurche. 3. TSC Berlin 93 4:55,6 = 100 Pkt. Knappe, Jordan, Madnikowski, Millaner, Augustin, Bremmert.

200-m-Brust Herren Kl. 4

1. Klaus Rodowski, Wasserratten, 3:11,2; 2. Klaus Heinrich, BT, 3:15,5; 3. Jürgen Fraude, Polizei, 3:17,5.

6x100-m-Kraulstaffel Turner und Jungturner

1. TuS Leverkusen 6:52,9 = 458 Pkt. Kanzler, W. und D. Stadelbacher, Frenger, Müller, Wichmann. 2. D 7:36,2 = 280 Pkt. D. und H. Paul, Tolle, Traufelder, Lisson, Banse. 3. TSC Berlin 93 9:43,3 = 0 Pkt. Speer, Brumm, Scharke, Stolt, W. und D. Kulzer.

100-m-Rücken Damen Kl. 2 und 3

1. Heidi Grosse, Nixe, 1:25,2; 2. Ute Schiffmann, Charlbg., 1:26,7; 3. Heidi Hauptmann, Wasserfreunde, 1:27,7.

8x100-m-Lagenstaffel Turner und Jungturner

1. TuS Leverkusen 10:42,8 = 387 Pkt. Kanzler, Rösgen, Bühnemann, D. und B. Stadelbacher, Dick, Förster, Frenger. 2. D 11:49,0 = 227 Pkt. Traufelder, Tolle, Schobert, Moritz, Wolf, Paul, Banse, Lisson.

100-m-Rücken Herren-Jugend Kl. 3

1. Michael Schutter, Charlbg., 1:17,0; 2. Michael Gablenz, Charlbg., 1:20,9; 3. Peter Rösler, Friesen, 1:23,2.

8x50-m-Lagenstaffel Turnerinnen und Jungturnerinnen

1. TuS Leverkusen 5:47,4 = 505 Pkt. Wehner, Müller, Mahnert, Ganter, Schmitz, Mende, Miesler, Spielberger. 2. D 6:08,0 = 120 Pkt. Raffel, Karo, Wurche, Wiedermann, Lowak, H. und G. Pangratz, Maywald.

Hellmuth Wolf

7. Bundes-Alterstreffen in Göttingen 17. – 19. August

„... Das Alterstreffen ist nicht nur eine Sache der Männer. Auch zahlreiche Frauen werden in Göttingen Zeugnis ablegen von der kräfteerhaltenden Wirkung regelmäßiger Leibesübungen. — Das wichtigste dabei ist aber nicht der Wettkampf, der für die Männer in altersgemäßen Formen und mit entsprechenden Anforderungen auch zu seinem Recht kommt, ist auch nicht die Leibesübung allein, sondern es sind die durchsonnten Stunden frohen Beisammenseins, die aus der Fülle der erhaltenen leiblichen Kraft und aus der freundschaftlichen Grundstimmung eines solchen Treffens entstehen. Man entschieße sich noch, daran teilzunehmen — aber sofort!“ (aus ddt)

Es ist bedauerlich, daß die Zahl der Teilnehmer des D nicht mehr so hoch wie in den früheren Jahren ist.

Zum Wettkampf haben sich gemeldet: Turnbruder Herbert Ulrich und Hans Heuer. Als „Schlachtenbummler“ fahren nach Göttingen mit Ehepaar Frömmling, Ehepaar Wochele sowie drei Turnschwester, wozu sich dann in Göttingen wie immer Ilse Bogsch dem D zugesellen wird. Die Meldungen sind abgesandt; sollten noch Interessenten sich zu der Teilnahme entschließen, bitten wir um umgehenden Bescheid an die Geschäftsstelle.

HN.

LEICHTATHLETIK

Leitung: Günter Warnecke, Mariendorf, Britzer Str. 90 c, Tel. 75 60 90

Die ersten Sportfeste

So erfreulich es klingt, daß wir auch wieder an Sportfesten teilgenommen haben, um so weniger gut kann über Beteiligung und Leistungen im Hinblick auf unser Jubiläumssportfest berichtet werden.

Am 27. Mai 1962 fand im Stadion Lichterfelde ein Werbesportfest statt, bei dem auch einige D -Leichtathleten beteiligt waren. Für die Jugend war ein 1000-m-Lauf ausgeschrieben, zu dem einige unserer Läufer zum erstenmal eine Aschenbahn zum Wettkampf betraten. Erfolge waren natürlich nicht zu erwarten, wenn man den mangelnden Trainingsfleiß kannte. Bernhard Kaster kam trotz eines Sturzes in seinem Laufe in 3:07,4 Min. auf den 4. Platz. Bei den Männern ist der Weitsprung von Hartmut Paul und Manfred Portzig mit 5,91 bzw. 5,92 m zu erwähnen.

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

Am Himmelfahrtstage war dann „Großkampftag der Leichtathletik“ im Olympiastadion. Hier waren eine männl. Jugend-, eine Frauen- und eine Männermannschaft gemeldet.

Unsere Jugend konnte einige gute Plätze belegen. Infolge Überschreitens der Wechselmarke bei einer Staffel fehlten uns leider einige wertvolle Punkte, die uns in der Gesamtwertung einen besseren Platz (vierter) als den vorletzten eingebracht hätten. Nächstes Mal besser! Von den anderen Ergebnissen möchte ich besonders die Leistung von Bernhard Kaster und Manfred Frühholz hervorheben. Bernhard konnte sich innerhalb weniger Tage über 1000 m um 13 Sek. auf 2:54,2 Min. verbessern, während Manfred nach drei ungültigen Versuchen im Kugelstoßen mit seinem letzten Stoß von 9,56 m den Sieg in seiner Klasse erringen konnte. Natürlich trugen alle anderen ihren Teil dazu bei, der Mannschaft zu ihren Punkten zu verhelfen.

Bei den Frauen und Männern sah es weniger gut aus. Von 13 gemeldeten Männern waren nur fünf erschienen, die bei der Mannschaftswertung nicht in Frage kamen. Es waren im Grunde dieselben, die stets bei Sportfesten zu finden sind. Das unentschuldigste Fernbleiben der anderen zeugt von schlechter Kameradschaft! Das gleiche gilt auch für die Frauen. Die Mannschaft war zwar vollzählig, konnte in der Wertung aber nicht mitsprechen, da durch das plötzliche „Erkranken“ einer Läuferin die Staffel nicht gelaufen werden konnte. Bei künftigen Reisen nach auswärts werden wir uns gut gemerkt haben, wer auszuschließen ist!

Einige Ergebnisse: Hochsprung: O. Lowack 1,30 m; Weit: H. Rammelsberg 5,44 m; 100 m: C. Wilde 14,6 Sek.; T. Strauch 5,70 m Weit; M. Strauch 11,20 m Kugel, 1500 m M. Portzig 4:43,0 Min.

Zwei Tage danach, am Sonnabend, dem 2. Juni, fand in Siemensstadt die erste DMM-Runde statt, bei der wir mit 8137 Punkten nicht über den letzten Platz hinauskamen. Erfreulich das Erscheinen von Willy Maecker nach langer Zeit und der Einsatz der alten Kämpen Reinhard Hübener und Jürgen Plinke in der 4×100-m-Staffel. Es waren auch wieder die Kugelstoßer, die als einzige etwas „Sonne sahen“ und mit 12,08 m (Hübener) und 11,21 (Strauch) die beiden ersten Plätze belegten. Weitere Ergebnisse: 100 m Maecker 12,3 Sek., 400 m T. Strauch 55,7 Sek., 800 m Portzig 2:08,4 Min., 3000 m Portzig 10:20,4 Min., Weit Strauch 5,70 m, Hoch Maecker 1,56 m, Diskus Strauch 29,12 m, 4×100 m 51,0 und 49,6 Sek.

Mit einer größeren Teilnehmerzahl sollte dann das Nationale Jugendsportfest des OSC an beiden Pfingstfeiertagen besichtigt werden. Leider wurden auch hier die Erwartungen nicht erfüllt. Mein „Hilferuf nach Nachwuchs“ ist zwar sehr erfolgreich gewesen, und ich war in der glücklichen Lage, dreiundzwanzig Jugendliche und Schüler zu melden; doch nur zehn erschienen, von denen aber nur zwei an Wettkämpfen teilnehmen konnten. Die Staffeln konnten nicht voll besetzt werden. Durch einen Fehler des Veranstalters konnte die Schülerstaffel leider nicht laufen. Der Eifer der vier Schüler hatte natürlich eine Verärgerung zur Folge, doch will ich hoffen, daß ihnen nicht gleich die Lust am nächsten Wettkampf genommen wurde.

Nun noch meine dringende Bitte an alle Leichtathleten: Wenn ihr zur Teilnahme an einem Sportfest eingeladen werdet, kommt und macht mit! Laßt eure Kameraden nicht im Stich! Mir macht es auch wenig Spaß, mit unvollständiger Mannschaft zu erscheinen und meine Arbeit so wenig belohnt zu sehen. Der Verein kann auch nicht die hohen Startgelder nutzlos zahlen. Wer unentschuldig fehlt, muß das Startgeld ersetzen.

Manfred Portzig

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler - Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

An die Eltern der Schüler und Jugendlichen

Liebe Eltern!

Aus den vorstehenden Zeilen können Sie entnehmen, welche Sorgen ein Jugendwart und Betreuer der Leichtathleten hat. In ehrenamtlicher Tätigkeit geben wir uns alle Mühe, den zu uns gekommenen Kindern und Jugendlichen das zu bieten, was sie in unserem Verein zu finden hoffen, nämlich Freude am Sport und Freude an der körperlichen Bewegung. Sie selbst, liebe Eltern, haben Ihre Kinder zu uns geschickt, weil Sie wissen, wie nützlich ihnen unsere Gemeinschaft ist und wie dienlich alles ihrer Gesundheit wird. In vielen Veranstaltungen, zuletzt bei verschiedenen unserer Jubiläumsveranstaltungen, konnten Sie sich überzeugen, daß Ihre Kinder bei uns gut aufgehoben und betreut sind. Wenn ich (und mit mir viele andere) meine Freizeit zu einem großen Teil dafür aufwende, Ihren Kindern dazu zu verhelfen, gesund und kräftig zu werden und Freude am Sport zu haben, dann würde ich es auch gern sehen, wenn Sie diese Bestrebungen etwas unterstützen. Sie wissen, daß gerade bei Kindern und Jugendlichen ein gewisser Ehrgeiz einsetzt, ihre Kräfte im friedlichen, kameradschaftlichen Wettkampf zu messen, sobald sie merken, daß Fähigkeit und Leistung sich gesteigert haben. Sie wollen gern laufen und springen und dabei Sieger bleiben. Nicht nur die Freude wächst dadurch an der körperlichen Betätigung, sondern auch ihr Selbstbewußtsein wird gestärkt, und so wie sie sich hierbei mehr zutrauen, tun sie es auch in der Schule.

Leider muß ich immer wieder erfahren, daß im Elternhaus oft wenig Verständnis dafür herrscht, daß die Kinder auch einmal außerhalb der Übungsstunden zum Sportplatz möchten, um an einem Sportfest oder an Wettkämpfen teilzunehmen. Immer wieder muß ich hören: ich durfte nicht weg, wir hatten Besuch, oder: Sonntags darfst Du nicht weg und viele andere Gründe mehr. Natürlich wissen wir, daß die Kinder nicht zu oft und zu viel beansprucht werden dürfen. Darauf wird stets Rücksicht genommen. Sie werden bei Wettkämpfen auch nur ihrem Alter, ihrem Können und ihrer Fähigkeit entsprechend eingesetzt, und jede Überanstrengung wird selbstverständlich vermieden.

Damit nun nicht ihren Kindern die Freude am Wettkampf vorenthalten wird und auch mir für meine Arbeit ein wenig Freude entsteht und ich meine Mühe belohnt sehe, richte ich heute die herzliche Bitte an Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht davon fernzuhalten, wenn sie zur Teilnahme an einem Sportfest aufgerufen wurden. Vielleicht können Sie auf sie einwirken, daß sie im Interesse ihrer Kameraden daran teilnehmen müßten, weil diese ja dann auch nicht mitwirken können, weil sie nicht vollzählig sind. Ich würde mich sehr freuen, wenn meine Bitte bei Ihnen Gehör findet und Ihre Kinder es Ihnen danken könnten.

Manfred Portzig, Jugendwart

BASKETBALL Leitung: Alfred Schüler, Mariendorf, Attilastr. 132

Jugend B wieder Beste Berlins

Wie wir schon in der Juni-Ausgabe lasen, konnte unsere Jugend B-Mannschaft den Berliner Meistertitel erfolgreich verteidigen. Unser Glückwunsch gilt den Spielern Bernhard Kaster, Jürgen Brinkmann, Hans-Joachim Fischer, Tilman Muehlenberg, Henry Müller, Hubertus Schön und Uwe Stenzel.

Nach Abschluß der Punktspiele hatten unsere Jungen und der DTV Charlottenburg die gleiche Punktzahl bei je einer Niederlage, so daß ein Ausscheidungsspiel um die Berliner Meisterschaft stattfinden mußte. Am 23. Mai in der Columbiashalle war es dann soweit. Beide Mann-

SEIT 30 JAHREN DAS FACHGESCHÄFT FÜR AUGENGLÄSER
Lieferant aller Klassen



für jedes Gesicht die formschöne Brille

MOLTKESTR. 1 • AM S-BHF. BOTANISCHER GÄRTEN • 76 35 07

Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des Ⓛ

Blumen in alle Welt durch Fleurop

schaften waren zu Beginn des Spiels verständlicherweise sehr nervös, so daß anfangs keine Körbe fallen wollten. Der DTV fand sich zuerst und konnte bei Halbzeit dank der körperlichen Überlegenheit mit 13:6 in Führung gehen. Alle Felle schienen wegzuschwimmen, aber beruhigende Worte des Mannschaftsführers Bernhard Kaster und eine von mir versprochene „Lage“ wirkten Wunder. Unsere Jungen spielten in der zweiten Halbzeit wie umgewandelt. Der Rückstand wurde allmählich verringert, und vier Minuten vor Schluß gingen sie erstmals mit 20:19 in Führung. Der „Routinier“ Kaster erkämpfte viele Rebounds (vom Brett abprallende Bälle) unter dem eigenen Korb und trieb den Ball nach vorn, gut unterstützt von Müller und Brinkmann. Wundervolle Vorlagen des kleinsten Spielers auf dem Feld, Fischer, der zum Schluß die Schwächen der ersten Halbzeit vergessen ließ, konnte unser größter Spieler, Uwe Stenzel, sicher in Körbe verwandeln. Angefeuert von der I. Männer-Mannschaft kämpften alle, wie man sagt, „bis zum Umfallen“, und zum Schluß stand es dann 26:19. Der Gegner erzielte in den letzten sechs Minuten des Spiels nicht einen Punkt. Die Körbe teilten sich Stenzel (Größe verpflichtet!) 12, Brinkmann 6, Fischer 4, Müller und Kaster je 2. Besonders erwähnt sei das Wirken des Mannschaftsführers Kaster, der die ganze Saison über ohne Hilfe eines Älteren die Mannschaft trainiert und betreut hat. Da sich ihm alle Spieler willig unterordneten, war der Meistertitel ein Erfolg guter Zusammenarbeit. Ein Vorbild für alle. Nochmals herzlichen Glückwunsch der ganzen Mannschaft!

Die I. Männer belegte zum Schluß der Saison in der Berliner Landesliga einen schönen 2. Platz. Im letzten Jahre war es noch der 5. Mit 24:12 Punkten und 937:769 Körben erzielte sie das beste Korbverhältnis aller Mannschaften. In der Endrunde um die Berliner Meisterschaft mußten wir durch ein knappes 50:54 gegen Germania 87 ausscheiden.

A. Schüler

FAUSTBALL

Leitung: H. B. Poetsch, Lichterfelde, Berner Straße 41, 73 68 19

Die Faustball-Spielzeit geht ihrem Höhepunkt zu. Am 8. Juli ist der Endspieltag auf dem Sportplatz Halker-Zeile in Lichtenrade. Dort werden die Berliner Meister ermittelt. Nur unsere Jugend-Mannschaft hat noch eine echte Chance, den Titel eines Berliner Meisters zu erringen. Die Entscheidung fällt zwischen unseren Jungens und denen von VfK Charlottenburg, die beide bis jetzt ungeschlagen sind.

Die Männer I hat auch im Rückspiel die BT, diesmal mit sieben Punkten, geschlagen und hat damit den dritten Platz hinter VfK Charlottenburg I und II. Diesen Platz gilt es, am 8. Juli zu halten.

Männer III spielen in einer unteren Gruppe, in der sie einen Mittelplatz haben. Sie sind am Endspieltag nicht beteiligt.

Für die Männer der Altersklasse IV reicht es in diesem Jahre nur zu einem zweiten Platz. Krankheit brachte ihnen am ersten Spieltag 6 Minuspunkte. Da Z 88 bisher ungeschlagen führt, können wir aus eigener Kraft die Zehlendorfer nicht einholen.

DAS SPEZIALHAUS FÜR

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling

Jesey

Leibling



Die Vorbereitungen für unser Jubiläums-Turnier am 19. August 1962 im Lichterfelder Stadion laufen. Alle Mannschaften von uns sind beteiligt. Die Spiele beginnen um 9 Uhr und werden nach einer Mittagspause von 15 Uhr ab fortgesetzt.

H. B. Poetsch

HANDBALL

Leitung: H. Rodmann, Lankewitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

Achtung! Vereinsjugend!

Zum Auffüllen unserer Nachwuchsmannschaften benötigen wir dringend Jugendliche (männl. und weibl.) der Jahrgänge 1944 und jünger.

Wer Interesse am schönen Handballsport hat, melde sich bitte umgehend freitags ab 18.30 Uhr im Stadion Lichterfelde bei Handball-Jugendwart Dieter Rechenberg.

Jugendspieler des Jahrganges 1943, die bis jetzt der Jungmann-Mannschaft angehörten, müssen in der Spielreihe 1962/63 in der Männermannschaft spielen. Für diese ist daher das Training nunmehr mittwochs ab 18.30 Uhr im Stadion Lichterfelde.

Die Jungmannen konnten ihre letzten Punktspiele gegen Z 88 mit 19:8 und gegen Friedenauer TSC mit 16:6 gewinnen und kamen bei den Spielen gegen TSV Tempelhof-Mariendorf und DJK Westen kampflös zu den Punkten, so daß sich nunmehr folgender Tabellen-Endstand ergeben hat:

TuS Neukölln	30:6	Z 88	20:16
Adler-Mariendorf	26:10	DJK	16:20
Ⓛ	26:10	Lichtenrade	14:20
TSC Berlin	22:14	Friedenau	10:24
		ferner Tempelhof und Wacker 21	

Bei etwas mehr Glück hätte es zum Tabellen-Ersten und somit zum Wiederaufstieg in die Oberliga reichen können.

Die Frauenmannschaft verlor gegen VS Wedding mit 1:4 Toren, während sie das letzte Punktspiel gegen TuS Neukölln unentschieden 3:3 gestalten konnte. Hier machte sich die Verstärkung durch den Zugang einiger Spielerinnen schon bemerkbar. Wir können nur wünschen, daß dies in der kommenden Spielreihe weiterhin anhält und die Mannschaft ein geschlossenes Ganzes wird. Training immer noch freitags ab 18.30 Uhr Stadion Lichterfelde.

Bei der I. Männermannschaft ging das Rückspiel gegen den BSV 92 mit 11:18 verloren, während das Wiederholungs-Hinspiel mit 12:8 vom BSV gewonnen wurde. In diesem Spiel gingen wir mit 4:1 in Führung, und bei etwas Glück hätte es sogar 7:1 (!) stehen können. Es konnte jedoch nicht verhindert werden, daß die Seiten mit 4:4 gewechselt wurden. Nach der Pause setzte sich die reifere Spielweise des Gegners doch durch, und er nahm beide Punkte mit nach Hause.

BUCHHANDLUNG *Hermann Schild*

Lichterfelde / 73 76 85 / Drakestr. 9 (gegenüber Goethe-Schule)

Bertelsmann-Lesering * Schallplattenring — Großes Lager

Bücher • Schallplatten

Versand frei Haus nach überall

● Schultheiß am Hindenburgdamm

Treffpunkt der Sportler / Vereinszimmer / Gesellschaftsraum
Sonntag ab 10 Uhr: Frühschoppen / Gut gepflegte Getränke

G. u. A. Pucklitsch

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 45 / Telefon: 73 16 09

Schuhe kauft man am Platz

im Fachgeschäft bei

Lehmann & Dowe

Hindenburgdamm 58 neben Hili

Möbel - SCHMIDT

Möbel • Polstermöbel • Teppiche • Kleinmöbel • Küchen

3 Spitzenschlagger:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und
2 Cocktail-Sessel ab 295,-
 - Wohnzimmerschrank 2 m ab 355.-
 - Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 417.-
- Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße
Tel. 73 72 63 • Fahrverbindungen: Straßenbahn 73, 74 (Haltestelle Moltkestraße)

== 16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl ==

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität

Drogerie **M. GARTZ** Foto
Berlin-Lichterfelde, Drakestraße 46, Ecke Curtiusstraße

Jetzt: Badekappen, Sonnenöle
.... und Fotoprafilieren!

Auch im Rückspiel gegen den OSC gingen beide Punkte mit 7:11 verloren. Das dann folgende ausschlaggebende Spiel gegen Rehberge wurde von uns mit 11:9 (4:4) gewonnen. Dadurch konnten wir uns aus der „Gefahrenzone“ freimachen. „Hotti“ Remmé konnte nun die lange aufgeschobene Finger-Operation vornehmen lassen.

Das nächste Spiel gegen die Füchse endete unentschieden 8:8, nachdem die Füchse bei Halbzeit noch mit 5:4 führten.

Im Spiel gegen Südwest mußten 5 Ersatzspieler (durch Urlaub und Krankheit) eingesetzt werden, trotzdem reichte es zu einem 12:9-Sieg. Nach dem Wechsel, bei dem der Gegner mit 6:5 vorn lag, konnte dieser den Vorsprung bis auf 9:7 ausdehnen. Aber fünf weitere Tore von uns stellten dann das Endergebnis her, während Südwest, nun dem Abstieg verfallen, leer ausging. Durch die letzten Erfolge ergibt sich ein für uns günstiger Tabellenstand:

BSV 92	37:5	OSC	23:21
PSV	33:9	Füchse	20:22
Teutonia Haselhorst	29:11	Südwest	15:27
Rehberge	26:18	Siemensstadt	8:34
Ⓛ	24:18	Z 88	8:34
CHC	24:18	Cimbria	7:33

Wird das letzte Punktspiel gegen Cimbria (23. 6.) gewonnen, dann stehen wir mit Rehberge punktgleich auf dem 4. Tabellenplatz, ein Erfolg, den wir bei Beginn der Rundenspiele 61/62 nicht erhofft hatten. (Inzwischen durch den Sieg von 17:7 eingetreten. D. Schriftlfg.)

Die 2. Männermannschaft, die anfangs der Spielreihe mehrere Spiele sehr unglücklich verlor, ist jetzt noch einmal auf „Punktejagd“ gegangen, um dem drohenden Abstieg zu entgehen. Ob sie es schaffen wird? Man kann nur hoffen. Gegen Füchse wurde 22:7, gegen Marienfelde 13:6 und gegen Südwest 14:12 gewonnen, während das Spiel gegen den BSV 10:11 verlorenging, nachdem wir 6 Minuten vor Schluß noch 10:9 führten. Auch ein unglücklich verlorenes Spiel! — d —

Als neue Ⓛ-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Christa Bahr, Karin Koch-Steinberg, Elisabeth Maiß, Waltraut Menz, Hannelore Sdiow, Christa Schlüsselburg, Werner Fehse, Heinz Franke, Alfred Tautz, Paul Schmidt, Erwin Pommerenke, 2 Schülerinnen, 2 Schüler.

Sport u. Spiel: Christian Blank, Klaus Schreiber, Gernot Troscheit.

Schwimmen: 2 Schülerinnen, 4 Schüler.

Moderne Frisuren

in Schnitt, Form und Farbe im

Damen- und Herren-Salon

G. STREGE

Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben

Schultheiß

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,

die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29

Ruf 76 23 81

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den 
 Sportgeräte
SPORT-MUCHOW
 Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 · Ruf 73 22 68

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS
 Dietrich von Stillfried
 Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
 Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenautomat

WASCHOW

Bestecke
 versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk
Porzellan
 Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am
Bhf. West, Hans-Sachs-Str.
 Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des  Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung
 Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung
 schnell, preiswert und zuverlässig

jetzt: Moltkestraße 27b
 (am Hindenburgdamm)

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
 Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
 Reiserabatt

50 VW 1960/61, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr **Einmalig für Berlin 76 66 77**

 **-Tankstelle**



WASCHE



**für Damen · Herren
 und Kinder**

*modisch und preisgünstig
 vom Textilkaufhaus*

Kurz

Lichterfelde West, Drakestr. 32
 Ecke Gardeschützenweg

Textilien für die ganze Familie modisch und nützlich

SCHWIMMEN

Leitung: Dieter Maywald, Zehlendorf, Seehofstr. 62, 84 02 94

Wieder -Schwimmer in der 10-Besten-Liste des Berliner Schwimm-Verbandes
 In der Winterschwimmzeit 1961/62 konnten unsere Schwimmer und Schwimmerinnen wieder
 so gute Zeiten schwimmen, daß sie in der 10-Besten-Liste aufgenommen werden konnten. Heidrun
 Pangratz ist gleich sechsmal vertreten! Thomas Lisson und Ullrich Banse fehlen ebenfalls nicht
 und so können wir folgendes erfreuliche Ergebnis bekanntgeben:

100 m Kraul Damen	} Heidrun Pangratz	Platz 6 in 1:13,7
100 m Kraul Damen (Jugend)		Platz 4 in 1:13,7
200 m Kraul Damen		Platz 4 in 2:45,2
200 m Kraul Damen (Jugend)		Platz 3 in 2:45,2
100 m Schmetter Damen		Platz 10 in 1:27,5
200 m Schmetter Damen		Platz 9 in 3:31,1
100 m Kraul Herren	Thomas Lisson	Platz 9 in 1:02,1
100 m Kraul Herren (Jugend)	Ullrich Banse	Platz 9 in 1:03,8

Wir beglückwünschen unsere jungen Schwimmfreunde recht herzlich zu diesen schönen Erfolgen.
 A. L.

Ein schöner Abschluß,

so könnte man zu folgendem sagen. Wie immer endete auch der BTB-Lehrgang der Schwimmer
 im Postbad am 15. Mai. Ein sehr treuer Besucher dieses Lehrgangs ist schon seit Jahren der

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

*empfeht sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
 feinsten Konditorwaren*

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Gaststätte Linthe

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere in und außer Haus

Turnbruder Alfred Paul aus Marienfelde. Schon im letzten Jahr lud er die Kameraden vom Lehrgang für den ersten freien Sonntag zu sich nach Marienfelde ein, um ihnen ein Stück Alt-Berlin zu zeigen. Leider verregnete der Plan im letzten Jahr. Nun wurde die Einladung in diesem Jahr wiederholt, und es fand sich ein kleiner Häuflein zusammen, um unter wirklich guter Führung von Turnfreund Paul das alte Dorf Marienfelde und die nähere Umgebung kennenzulernen. Man konnte dabei vergessen, daß einige Auto-Minuten entfernt das Berliner Großstadtleben herrscht. Als Überraschung wurde noch mit einem kleinen Picknick im Walde aufgewartet, und als Abschluß aßen wir gemeinsam im alten Dorfkrug zu Mittag. Bedauerlich für alle, die nicht die Zeit fanden, dabeizusein. Dem Turnfreund Paul herzlichen Dank für die schönen Stunden.
Anni Lukassek

Kurz — aber wichtig!

Der Bericht über unser Jubiläums-Sportfest am 24. Juni kann leider erst in der nächsten Ausgabe erscheinen, da die Herausgabe der Juli-Ausgabe wegen einer Reise des Druckers, Turnbruder Puchelt, nicht verschoben werden konnte.

Allen $\text{\textcircled{L}}$ -Mitgliedern, allen Jugendlichen und allen Kindern mit ihren Eltern wünschen wir frohe Ferien, schönes Wetter und gute Erholung. Auf Wiedersehen gleich nach den Ferien!

Weitere Jubiläums-Spenden

gingen ein, für die wir uns herzlich bedanken: 11 DM von Käthe Heyer aus Cranbrook, 20 DM Edwin Wolf, zweite Spende von Oskar Puchelt 35 DM. Gesamt bisher 591,70 DM

AUS DER $\text{\textcircled{L}}$ -FAMILIE

Treue zum $\text{\textcircled{L}}$. Auf eine 10jährige Mitgliedschaft können am 1. Juli zurückblicken Turnschwester Christa Blümke und am 2. Juli Schwimmkamerad Gundolf Lichtenberg. Herzlichen Glückwunsch und noch recht viele Jahre der Freude im $\text{\textcircled{L}}$!

Viel Glück wünschen wir zur Vermählung dem Handball- und Basketball-Kameraden Klaus Weil und Doris, geb. Keller. Dem Schwimmkameraden Werner Hertzprung und seiner jungen Frau herzliche Glückwünsche zur Geburt ihres Andreas.

Ebenfalls grüßen wir die kleine Dagmar unserer Turnschwester Brigitte Braun in Curitiba als Spielgefährtin ihres Brüderchens Andreas und wünschen alles Gute!

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Restaurant und Café Breitzke

Das kleine Haus mit der großen Leistung

Berlin-Lichterfelde, Carstennstraße 40a • Am Parkfriedhof

Tel. 73 39 82

Geburtstage im Juli

Turnabteilung

2. Renate Bab
- Ingrid Lüben
5. Erwin Wilde
8. Christiane Speer
9. Dietgard Wolf
16. Gerhard Oleszyk
19. Ellen Mehner
- Werner Fehse
24. Wolfgang Kalkreuth
26. Fritz Ziemann
28. Jürgen Schlüpmann
30. Helmut Schmidt
- Irmela Hoffmann
31. Gisela Ganzel

Sport- und Spielabteilung

9. Dieter Kühl
10. Christa Angermüller
- Bernd Exner
11. Jürgen Plinke
- Hans J. Kreuz
12. Heidi Börker
14. Brigitte Winkler
- Manfred Portzig
17. Georg R. Jage
19. Rainer Erdtmann
- Ralf R. Speer
21. Alfred Schüler
22. Hartmut Ritter
23. Hans J. Issem

24. Eva Maecker
25. Dieter Döring
30. Michael Hillmann
- Angelika Trebuth

Schwimmabteilung

1. Sigrid Maywald
8. Gerhard Gintaut
10. Dr. Friedr. K. Fromm
11. Bernd Klinghammer
12. Elfriede Bellert
18. Bernhard Alde
21. Brigitte Wange
29. Werner Hertzprung
31. Gerlinde Uebele

Wir gratulieren!

Die Reisezeit ist bereits in vollem Gange, und so konnten wir uns schon über viele Reisegrüße bedanken. Es gingen Kartengrüße ein von Walter Lessing und Frau aus Bad Gastein, Herbert und Gretel Redmann aus Bad Grund/Harz, Alfred Rüdiger aus Frankfurt/M. von der Deutschen Turnschule, Ilse Schmorte aus Saig/Schwarzwald, Bernhard Lehmann und Frau aus Bischofsgrün, Werner Wiedicke, Friedel Scholz, Ali und Irmchen Demmig aus Montafon, Werner Hertzprung aus Baniyas/Syrien, Richard und Eva Schulze aus Monaco, Willi und Lucie Brauns aus Bad Neuenahr, Ude Boss aus Zug/Schweiz, Richard und Frieda Boock aus Wasserburg/Bodensee, Maria Klotz aus Bad Sachsa, Gustav und Johanna Breitsprecher aus Wien, Margarethe Braatz aus Oberschlierbach, Günter Joachim und Frau aus Johannesburg, und von den Frauen der „alten 1. Handballmannschaft“, die noch immer allmonatlich in „Erinnerungen und sonstigen Genüssen“ schwelgen. So z. B. bei einer Erinnerungsfeier, bei der das „Sparschweinchen“ für gute Stimmung sorgte. Es grüßen: Lotte Leuendorf, Dorle Gehlhaar, Brigitte Koch, Irene Kapphahn, Edith Meyer-Klezath, Käthe Wendler-Fabian, Anneliese Hape, Erika Strauß. Die übrigen Grüße folgen in der nächsten Ausgabe.

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WRV-Kredit

Lederwaren-Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen

Kramer's Gaststätte
neu eröffnet in den Festsälen

Tägl. geöffnet von 17 Uhr (außer mittwochs)

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Gardinen

Teppiche

Artur Karau

Linoleum - Stragula

Sisal- u. Kokosläufer - Wachstuche

Möbel und Polstermöbel

Eigene Werkstätten

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 88

Fernruf 73 25 58

nahe Augustastraße

Zurek's Bierstuben

neben

Lichterfelder Stadion

Siemensstraße 40

Tel. 73 09 94

Vereinslokal des Schwarzen ①

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Raummangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen; Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendungen an **Hellmuth Wolf**, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Einsendeschluß für die September-Ausgabe: 15. August

(Die August-Ausgabe fällt aus)

Man

gut

kauft



bei

Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-Damen- und Kinderkleidung

Berlin-Steglitz, Schloßstr. 123-125 und W 30, Taentzienstr. 19